

# Jahresbericht Stiftung Dissen 2019

## Generationennetzwerk

Die Zahl der Hilfsanfragen ist in den letzten drei Jahren deutlich angestiegen: In 2016 gab es insgesamt 25 Anfragen, 2017 waren es schon 47 und 2018 haben insgesamt 70 Menschen Hilfe gesucht. Fast zwei Drittel der Anfragen stammen aus Dissen, der Rest überwiegend aus Bad Rothenfelde.

Auch im Jahr 2018 sind die „Bunten Nachmittage“ des Generationennetzwerkes gut angekommen. Bei Kaffee und Kuchen nutzen die Gäste die Gelegenheit, sich zu begegnen und am Programm wie z. B. der Senioren-Tanzgruppe zu freuen.

Für 2020 plant das Generationennetzwerk wieder eine Fortbildung zur Stärkung der Ehrenamtlichen in Zusammenarbeit mit Steffi Tigler von der Diakonie-Sozialberatung. Auch die Zusammenarbeit mit den städtischen bzw. kommunalen Einrichtungen klappt gut, so dass hierüber auch immer wieder Hilfsanfragen weiter gegeben werden – und auch Ehrenamtliche neu dazu kommen. Bei einem Treffen in der Grundschule Bad Rothenfelde haben sich einige Personen als potentielle neue Ehrenamtliche gemeldet – zur Freude von Ellen Gartmann: „Mehr Hilfsanfragen brauchen auch mehr Ehrenamtliche, die bereit sind, sich zu engagieren. Ich freue mich über das Interesse!“ Das Generationennetzwerk stellt sich auch öffentlich vor – so z. B. im Mai 2018 auf dem Markt in Bad Rothenfelde.

Die Stiftung Dissen hat 2018 die Arbeit des Generationennetzwerkes mit 3.406 € getragen.



## Familienlotsen: „Die Notfallmappe ist eine echte Hilfe!“



*Initiator Wolfgang Dettmer und Pastor Erik Neumann präsentierten im Herbst 2018 die neu erschienene Notfallmappe*

Erneut haben die Familienlotsen im vergangenen Jahr viele Familien und Einzelpersonen durch fachliche und praktische Hilfen und Tipps unterstützen können. So ergaben sich 91 Einsätze mit unterschiedlichem Zeitaufwand für 27 Anfragen. Manche konnten mit 1 Telefonat geklärt werden, anderen brauchten intensivere Begleitung. Geholfen wurde unter anderem Familien mit Kindern in einem Alter von 4 Monaten bis zu 18 Jahren.

Gerne wird auch die Pflegeberatung angefragt, welche unabhängig von Zeitdruck stattfinden kann. Dabei werden sowohl die zu Pflegenden wie auch Angehörige beraten. Manchmal geht es auch nur darum, eine vorübergehende Lösung zu finden oder über unterschiedliche Angebote zu informieren. Dann kann im nächsten Schritt über die Finanzierung nachgedacht werden und auch da gilt es, Informationen einzuholen und dann eine evtl. Hilfe beim Ausfüllen der Formulare anzubieten.

Ganz besonders freuen sich die Familienlotsen über die Notfallmappe, die aus ihrer Sicht eine praktische Hilfe für viele Lebenslagen ist. Gerade auch für junge Leute ist sie zu empfehlen, da sie viele Denkanstöße enthält. Dabei bleibt es jedem selbst überlassen, was er ausfüllt oder ergänzt. Die Notfallmappe ist in den Dissener Apotheken, in der Bücherstube, in den Lotto-Toto Annahmestellen und im Gemeindebüro (Große Str. 12) für 8 € erhältlich. Falls dazu Fragen auftreten oder Hilfe beim Ausfüllen benötigt wird, unterstützen auch dann die Familienlotsen gerne. Sie sind erreichbar unter Tel. 05421-934511 oder [info@stiftung-dissen.de](mailto:info@stiftung-dissen.de). Der Anrufbeantworter wird regelmäßig abgehört.

Mit 3.150 € unterstützte die Stiftung die Arbeit der Familienlotsen. Die Herstellung der Notfallmappe kostete 6.423 € und wird teilweise durch Spenden und den Verkauf finanziert.

## FSJlerin Hannah Dyszack mit viel Elan gestartet

„Die FSJlerinnen sind ein echter Schatz!“ So hören wir es immer wieder aus den Dissener Schulen. Dort wird es geschätzt, dass die neue FSJlerin Hannah Dyszack an verschiedenen Stellen die Arbeit der Pädagoginnen ergänzt und unterstützt, gerade auch, in dem sie die Inklusion fördert: im Unterricht begleitet sie Schüler\*innen bei Gruppenarbeiten oder Sonderaufgabe außerhalb des Klassenraumes. In Arbeitsgemeinschaften bringt sie ihr besonderes Profil mit ein. In der Ev. Jugend hilft sie beim Konfirmantenunterricht, leitet Jugend- und Kindergruppen und ist Teil des Teams auf Freizeiten. „Wir freuen uns, dass Hannah so viele Ideen aus ihrer Heimatgemeinde in Hannover mit nach Dissen gebracht hat und mit uns ihren Glauben teilt“, berichtet Leon aus der Evangelischen Jugend.

Seit Beginn des Jahres 2019 ist die durch Spenden finanzierte Stelle der Jugendreferentin unbesetzt: der Arbeitsmarkt ist ziemlich leer gefegt. Nachdem sich monatelang kaum etwas getan hat, gibt es im Herbst gleich mehrere Interessierte – so dass die Hoffnung besteht, die vakante Stelle zeitnah wieder besetzen zu können. Die Stiftung Dissen hatte in den letzten Jahren zur Finanzierung der Stelle beigetragen. Für die FSJ-Arbeit gab sie bisher 2300 € aus, weitere Kosten für das Jahr werden noch in Rechnung gestellt.



*Ganz in ihrem Element waren die Teilnehmenden beim Dissener „Camp2go“ – hier wie auch beim Konficamp arbeitete die FSJlerin Antonia Gäbel (2018-2019) mit.*

## Weitere Projekte

Die Dissener Stiftung unterstütze folgende weitere Projekte mit insgesamt 2.243 Euro: Die Ausbildung von Jugendlichen zu Babysittern, das Selbstsicherheitstraining in Dissener Kindergärten, Teilnehmer einer Jugend- und einer Kinderfreizeit sowie das KiFaz-Projekt „Mama lernt Deutsch“.

## Einnahmen und Ausgaben

Im Jahr 2018 wurden 32.397 € zur Erhöhung des Stiftungsvermögens gegeben. Ende 2018 war das Stiftungsvermögen auf 544.057 € gestiegen. Aus den Zinsen und weiteren Spenden, Zuschüssen und Erträge von Festen gab es weitere Einnahmen von 18.238 €. Dem stehen Ausgaben von insgesamt 22.304 € gegenüber. Das Defizit wurde aus Rücklagen gedeckt.

## Bonifizierungsaktion 2017-2019

Seit dem Jahr 2003 hat die ev.-luth. Landeskirche Hannovers kirchliche Stiftungen mit insgesamt vier Bonifizierungsrunden unterstützt. Da die Stiftung Dissen in diesem Jahr gegründet worden ist, hat sie auch an allen Zuschussrunden erfolgreich teilgenommen. In der vorersten letzten Bonifizierungsaktion vom 1. Juli 2017 bis zum 30. Juni 2019 wurden beispielsweise aus einer 100-Euro-Spende 133 Euro. Großartig, dass in diesem Zeitraum 468 Spenden zur Erhöhung des Stiftungsvermögens eingegangen sind! Viele Dissenerinnen und Dissener haben damit die Chance genutzt, ihre Spende durch die Landeskirche aufstocken zu lassen. Dadurch sind insgesamt 59.146,50 EURO gespendet worden. Diese werden mit 19.518,35 Euro bezuschusst – das macht insgesamt 78.664,85 EURO mehr im Stiftungsvermögen!

Dafür sagt der Vorstand der Stiftung Dissen ein herzliches Dankeschön!

## Weitere Informationen

Unter [www.stiftung-dissen.de](http://www.stiftung-dissen.de) finden Sie weitere Informationen.

Gerne stehen wir vom Vorstand der Stiftung Dissen z. B. beim Zuckerbäckermarkt für ein Gespräch zur Verfügung. Zum Vorstand gehören Wolfgang Dettmer, Heinz Kocks, Kerstin Krupp, Franz-Josef Mausberg, Hartmut Nümann, Fritz Raube, Günther Schniersmeier und ich.

Bitte bleiben Sie uns verbunden!

Herzliche Grüße, Ihr Pastor Erik Neumann, Tel. 05421-4741

Spenden- und Zustiftungskonto:

Stiftung Dissen, IBAN DE25 2655 0105 1623 4050 30, BIC NOLADE 22XXX